

**Informationsdienst
Konstruktionsvollholz**

im Auftrag der
Überwachungsgemeinschaft
Konstruktionsvollholz e. V.

SEPTEMBER 2021

10. Oktober 2021



**FORST HOLZ MARKT
CONSULTING**
Dr. Franz-Josef Lückge

Bachstraße 7
D 79235 Vogtsburg
Fon +49/7662/2264990
Fax +49/7662/2264991
Email info@lueckge.eu

Preise von Roh- und Fertigware gehen weiter zurück

Die allgemeine Geschäftslage der Erzeuger von Konstruktionsvollholz in Deutschland und Österreich hat sich gegenüber dem Vormonat geringfügig aufgehellt. Ende September 2021 berichtet jeweils ein Fünftel der Unternehmen von einer guten bzw. befriedigenden und etwas mehr als die Hälfte von einer schlechten Geschäftslage. Die Auftragsbestände beginnen sich – auf niedrigem Niveau – zu stabilisieren. Immerhin ein Drittel der Unternehmen meldet unveränderte Auftragsbestände. Allerdings machen die Befragten dabei deutlich abweichende Beobachtungen: „Wir stellen fest, dass die Nachfrage wieder steigt“ beschreibt die positive Seite, „keine Besserung in Sicht“ oder „nach wie vor keine Nachfragebelebung“ die negative. Berichtet wird von einer Produktionsrücknahme um 35 % bzw. einer Produktionsauslastung von nicht einmal einer Schicht. Die Lagerbestände von Rohware zur Erzeugung von Konstruktionsvollholz sind im September weiter gestiegen. Bei der Fertigware zeichnet sich eine Tendenz zur Stabilisierung der Lagerbestände ab.

Die berechneten Preisindizes weisen für Rohware und alle Fertigwarensortimente einen weiteren Rückgang aus. Allerdings liegt das Preisniveau bei der Rohware mit 220 % und bei der Fertigware mit knapp unter 200 % immer noch erheblich über den Basispreisen aus dem Jahr 2015. Der Preisrückgang fällt im Handelsabsatz etwas ausgeprägter aus als im Direktabsatz. In Kommentaren wird ausdrücklich auf den schwierigen Absatz von Lagerware hingewiesen.

Der Berichtersteller hat den Eindruck – der sich auch aus der Beobachtung von Märkten anderer Holzprodukte speist –, dass den überschießenden Marktreaktionen in der Aufwärtsphase nun eine ebensolche Überreaktion in der Abwärtsphase droht. In der ersten Jahreshälfte 2021 war die tatsächliche Nachfrage nicht zu erkennen. Der Aufbau von Lagerbeständen täuschte ein hohe „Schein“-Nachfrage vor. Jetzt ist die tatsächliche Nachfrage wiederum nicht erkennbar, weil die Lager geleert werden und keine Neubestellungen erfolgen. Die Produzenten treten folgerichtig (kräftig) auf die Bremse. Bis dann eben die Lager leer sind. In einer Auf- und-Ab-Bewegung würde sich das Marktgeschehen wieder einpendeln. Wie viele „Auf’s“ und „Ab’s“ sind dazu nötig? Wie lange wird das dauern? Für beide Seiten, Produzenten und Abnehmer, wäre es sicherlich besser, wenn eine Verstetigung der Produktions- und Geschäftstätigkeit auf anderem Wege erreicht werden könnte. Vertrauensvolle Gespräche auf hoher (oberster) Führungsebene, die von den Kontraktmengen in „Normaljahren“ ausgehen, könnten ein Ansatz dazu sein.

Erläuterungen zu den nachfolgenden Diagrammen

Die Säulendiagramme zeigen die Anteile der Nennungen in den jeweiligen Antwortkategorien durch die Meldebetriebe in Prozent. Abweichungen von 100 % sind durch Rundungen bedingt.

In den Liniendiagrammen der Preisindizes sind Anfang- und Endwerte sowie Minimum und Maximum der Zeitreihe beschriftet. Grüne Punkte zeigen ein Plus, graue den Gleichstand gegenüber dem Vormonatswert (aufsteigende bzw. gleichbleibende Tendenz), rote Punkte ein Minus (absteigende Tendenz).

Bislang haben insgesamt 24 Unternehmen aus dem Kreis der Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz e. V. ihre Auskunftsbereitschaft durch Unterzeichnung einer Konformitätserklärung bekundet.

Die aktuelle Auswertung (September 2021) basiert auf Meldungen von 14 Unternehmen.

Konstruktionsvollholz / September 2021

Die allgemeine Geschäftslage im Berichtszeitraum war ...

gut	befriedigend	schlecht
21%	21%	57%

Lagerbestand Rohware ist gegenüber Vormonat ...

gestiegen	unverändert	gefallen
64%	21%	14%

Lagerbestand Fertigware ist gegenüber Vormonat ...

57%	43%	0%
-----	-----	----

Auftragsbestand ist gegenüber Vormonat ...

0%	36%	64%
----	-----	-----

Einkaufspreisindex von Fi/Ta-Rohware KD

219,0%

Verkaufspreisindex von Fi/Ta NSi-KVH an ...

Handel		Direkt
196,6%	Stangenware	200,3%
192,4%	Listenware	199,7%

Einkaufspreisindex von Fi/Ta-Rohware KD

	Sep '20	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep '21
	96,6%	185,5%	237,2%	253,8%	237,6%	219,0%
- Veränderung zur Vorperiode	9,9%	20,2%	27,9%	7,0%	-6,4%	-7,8%
- Veränderung zur Vorjahresperiode	7,6%	120,8%	179,7%	190,1%	170,3%	126,7%

Verkaufspreisindex von Fi/Ta NSi-KVH an Handel Stangenware

	98,0%	215,9%	252,6%	260,9%	235,6%	196,6%
- Veränderung zur Vorperiode	5,0%	39,3%	17,0%	3,3%	-9,7%	-16,6%
- Veränderung zur Vorjahresperiode	4,3%	137,3%	177,6%	180,5%	152,5%	100,6%

Verkaufspreisindex von Fi/Ta NSi-KVH an Handel Listenware

	97,9%	212,6%	245,3%	254,0%	227,9%	192,4%
- Veränderung zur Vorperiode	3,9%	38,4%	15,4%	3,5%	-10,3%	-15,6%
- Veränderung zur Vorjahresperiode	4,3%	130,3%	165,8%	169,6%	141,9%	96,5%

Verkaufspreisindex von Fi/Ta NSi-KVH an Direktabnehmer Stangenware

	95,1%	191,9%	231,6%	247,3%	232,3%	200,3%
- Veränderung zur Vorperiode	4,3%	22,2%	20,7%	6,8%	-6,1%	-13,8%
- Veränderung zur Vorjahresperiode	0,2%	114,7%	156,5%	163,1%	154,7%	110,6%

Verkaufspreisindex von Fi/Ta NSi-KVH an Direktabnehmer Listenware

	98,0%	188,5%	230,2%	243,3%	228,2%	199,7%
- Veränderung zur Vorperiode	3,2%	21,6%	22,1%	5,7%	-6,2%	-12,5%
- Veränderung zur Vorjahresperiode	3,8%	105,1%	149,1%	151,9%	140,2%	103,8%

